



13. INFOBRIEF 01/2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignisreiches Jahr 2015 ist zu Ende gegangen und mit guten Vorsetzen möchten wir das neue Jahr 2016 beginnen. Darum nach langer Zeit wieder ein Infobrief der Bildungsregion.

Das Jahr 2015 war unter anderem dadurch gekennzeichnet, dass mit der Aufnahme von Flüchtlingen auch die Kindertagesstätten und Schulen des Landkreises Friesland vor neuen Herausforderungen gestellt wurden. Zurzeit befinden sich 228 schulpflichtige Asylbewerber im Landkreis Friesland, die, in den Regelklassen integriert, durch additive Fördermodelle in den Schulen Unterricht zur **Förderung der deutschen Sprache** erhalten. Durch die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Landkreises konnte zusätzlicher Sprachförderunterricht durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) finanziert werden und von Bildungsträgern und Privatpersonen in den Schulen zusätzlich angeboten werden.

Die Grundschulen der Stadt Varel haben darüber hinaus ein Sprachförderkonzept für eine Sprachförderklasse an der GS Am Schloßplatz entwickelt, die seit Beginn des Schuljahres 2015/16 besteht. Weitere BVJ-Sprachförderklassen gibt es in der BBS Jever und Varel.

Laut Informationen der Außenstelle Oldenburg der Landesschulbehörde werden zum 1.02.2016 weitere Sprachlernklassen eingerichtet. Darüber hinaus bekommen die Schulen über Schlüsselzuweisungen weitere Lehrerstunden für den Sprachförderunterricht.

Im Dezember wurde Kontakt mit den Kolleginnen des Sprachbildungszentrum in Oldenburg aufgenommen und gemeinsame Informationsveranstaltungen und bedarfsorientierte Fortbildungen zum Thema Sprachförderung für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache für die Region geplant. Eine **erste Veranstaltung dazu soll es am 18. Januar** mit den zukünftigen KlassenlehrerInnen der Sprachlernklassen geben.

Durch die Zusammenarbeit der Bildungsregion mit dem Jugendamt des Landkreises Friesland konnte in der zweiten Jahreshälfte ein Modellprojekt mit dem Ziel der **Integration von Flüchtlingskindern in Kindertagesstätten** durchgeführt werden. Durch die personelle Unter-



~ 2 ~

stützung in Form einer pädagogischen Fachkraft über einen begrenzten Zeitraum in drei Kitas des Landkreises sollten die differenzierten flüchtlingsbezogenen Barrieren und Problemlagen in den Kitas aufgegriffen und aktiv unter Einbeziehung von Mitarbeitern, Kindern und Eltern bearbeitet werden. Eine Auswertung des Projektes und die Weitergabe der Erfahrungen an die anderen Kitas des Landkreises sind in der Vorbereitung.

Im Bereich der [Unterstützung der Ganztagschulen](#) hat die Bildungsregion eine Kooperation mit dem Kreissportbund Friesland abgeschlossen. Der Kreissportbund hat eine Servicestelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (BeSS-Servicestelle) für Schulen, Kindertagesstätten und Vereinen eingerichtet. Ziel der Kooperation ist die Erweiterung und die Unterstützung der Ganztagschulen im außerunterrichtlichen Sportangebot, aber auch die Unterstützung der ErzieherInnen in den Kitas des Landkreises.

[Ansprechpartner beim Kreissportbund](#) ist:

Herr Andre Osterkamp, Kreissportbund Friesland,

Schulstraße 7, 26441 Jever, Tel.:04461 9160926, bess@ksb-friesland.de

Auch bietet die Bildungsregion weiterhin den Ganztagschulen des Landkreises durch Frau Sommer eine [Unterstützung bei den Vertragsmodalitäten](#) zur Einstellung außerschulischer Mitarbeiter an. Frau Sommer ist unter der Telefonnummer 0176 63463498 erreichbar.

Ein Austausch über die Situation der Inklusion in Frieslands Schulen findet monatlich in der von Herrn Damrau geleiteten [Arbeitsgruppe Integration/Inklusion](#) statt. Neben den Vertretern aller Schulformen sind auch die Fachbereiche Gesundheitswesen, Jugend/Familie/Schulen/Kultur sowie Soziales beteiligt. Schwerpunkte der Arbeit waren die Vorstellung der Inklusionskonzepte einzelner Schulen, die Form der Gutachten und der Überprüfungsmodalitäten sowie der Austausch über die Arbeit der Inklusionshelfer. Oft findet man in den Protokollen der Sitzung aber auch den Hinweis auf die schlechte Unterrichtsversorgung in den Förderschulen des Landkreises.

Die Steuergruppe der Bildungsregion hat beschlossen, auch im Schuljahr 2015/16 die Schulen bei der Beschaffung von [Materialien für die Inklusion oder die Sprachförderung](#) sowie bei [schulinternen Fortbildungen](#) finanziell zu unterstützen. Förderanträge dazu gibt es im Downloadbereich der Homepage der Bildungsregion.



~ 3 ~

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnten wir auch unsere neue [Homepage](#) freischalten. Zu den allgemeinen Informationen über die Arbeit in der Bildungsregion bieten wir nun einen geschlossenen Bereich für die Kooperationsmitglieder der Bildungsregion an. In dem geschlossenen Bereich gibt es Foren zu den Schwerpunkten Kita, Jugendzentren, Integration/Inklusion, Ganztagschule, Berufsorientierung und Sprachförderung. Hier sollen registrierte Mitglieder die Möglichkeit bekommen intern Informationen und Materialien auszutauschen. Es finden sich hier z.T. auch die besprochen Inklusionskonzepte, Handreichungen zum Bereich Überprüfungsverfahren und andere interne Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen der Bildungsregion.

Im Mai 2015 gab es wieder eine Veränderung in der personellen [Besetzung des Bildungsbüros](#) nachdem Frau Heike Szatkowski-Schütz wieder zum Jobcenter Friesland gewechselt ist. Frau Ann-Kathrin Wehmeyer ist nun mit 19,5 Stunden im Bildungsbüro tätig. Neben den Aufgaben im Bildungsbüro ist sie für den Landkreis Friesland u.a. für die Schulsozialarbeit und diverse Förderrichtlinien zuständig.

Frau Wehmeyer ist 25 Jahre alt, aufgewachsen und wohnhaft im nördlichen Friesland und hat im Jahr 2013 den Fach-Bachelor Pädagogik erhalten. Während und nach ihrem Studium hat sie in Oldenburg bei dem Institut „Integration durch Sport und Bildung“ gearbeitet. Ihre Themenschwerpunkte lagen u.a. bei „Sport in ländlichen Regionen“, „Sport mit Flüchtlingen“ und „Bewegungserziehung und Fußball in der Berufsvorbereitung“.

In der Steuergruppe der Bildungsregion wird die Landesschulbehörde seit dem Schuljahr 2015/16 durch Frau LRSD'n Monika Homann vertreten.

Die Stellung der Bildungsregionen hat sich inzwischen durch das Rahmenkonzept für [Bildungsregionen in Niedersachsen](#) gefestigt. Die Perspektive des Landes ist, flächendeckend Bildungsregionen in Niedersachsen einzurichten. In einer Pilotphase hat auf Landesebene eine erste Qualifizierungsmaßnahme aus 4 Modulen für das Personal in den Geschäftsstellen der Bildungsregionen stattgefunden. An dieser Qualifizierung haben wir teilgenommen und wir dürfen uns nun Bildungskoordinatoren nennen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2016

Ann-Kathrin Wehmeyer

Reinhold Harms

Bildungsregion Friesland
c/o BBS Jever
Schützenhofstraße 23
26441 Jever

Telefon 04461 7488452
Telefax 04461 7488453

info@bildungsregion-friesland.de
www.bildungsregion-friesland.de

Bürozeiten:
Montag 08.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 16.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr